

13.11.2011 12:54 Uhr

Hoppeditz ist erwacht**KG Rot Gold Werne läutete fünfte Jahreszeit ein**

STOCKUM Der Hoppeditz ist erwacht! Am Freitag läutete die KG Rot Gold Werne im Bürgerhaus mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm die jecke fünfte Jahreszeit ein. *Von Jan Hüttermann*



Die perfekt einstudierten und ausgeführten Choreographien der Garde bildeten ein Rahmenprogramm für das Hoppeditzerwachen. (Foto: Jan Hüttermann)

„Wenn in Werne an der Lippe der Hoppeditz erwacht, dann wird nur noch gelacht und an Karneval gedacht“ lautete eine Textstelle aus dem Hoppeditzlied. Und den Aufruf zum Erwachen nahm der neue Hoppeditz, Gunnar Krause, beim Wort und hielt seine Rede in karnevalistischer Tradition.

Gemäß der Narrenfreiheit hielt er Politik und großen Unternehmen den Spiegel vor. Unter anderem nahm er eine namhafte Aktiengesellschaft, deren zweifelhafte Rechenkünste kürzlich erst zu heftigem Kopfschütteln führten, ins Visier aber auch die regionale Politik bekam ihr Fett weg.

Fotostrecke Hoppeditzerwachen KG Rot Gold Werne

Nach einer Showeinlage der Tanzgarde „The Piela“ von der IWK betrat Emma aus Emsdetten die Bühne. Die „gut sichtbare“ Frau, wie sie sich selbst nennt, trieb mit ihrem frechen, makaberen Programm Tränen in die Augen der Jecken.

Im Bereich der Comedy gastierten der Bauchredner Egbert Brede „Ette“ und seine senile Handpuppe Gustav, der eine sichtbare Vorliebe dafür entwickelte, das Publikum aufs Korn zu nehmen. Wesentlich unterhaltsamer wurde der Auftritt jedoch, als Ette den Hoppeditz und ein paar Damen der Tanzgarde zu sich auf die Bühne holte und aus ihnen menschliche Handpuppen machte.

Hervorragende Choreographien

Natürlich erhielt auch die Tanzgarde der KG ihren Auftritt und präsentierte gleich mehrere hervorragende Choreographien am gleichen Abend, was dem ganzen Programm einen Rahmen verlieh. In diesem Rahmen fügte sich auch die Ehrung des Prinzenpaares 2010/2011, nämlich Hans-Otto I und Prinzessin Silke II, ein. Von wen sie abgelöst werden, wurde jedoch noch nicht verraten, um die Spannung beizubehalten.

Gegen Ende der Veranstaltung begann der Saal immer mehr zu toben. Die A-Cappella-Gruppe „Sechs Pipes“ aus Capelle brachte den ersten Stein dafür ins Rollen. Mit einem Repertoire aus eigenen Songs und Texten der Wise Guys fachten sie das Feuer bereits ordentlich an.

Männerballet tanzte zu YMCA

Das Männerballet der „Willitch Piepel“ präsentierte das, was der Name vermuten lies: Wenig überraschend ertönte während d Zugabe der Titel YMCA, der mit den passenden Kostümen die Leute von den Stühlen hob. Die ersten Polonaisen zogen ihren Bahnen durch den Saal, die Stühle wurden über den Kopf gehoben, es gab kein Halten mehr. Apropos kein Halten mehr: Auch die Mitglieder von Hol di Fast beehrten das Hoppeditzerwachen und feierten mit.

Den Abschluss machten De Albatrosse, die für alle das persönliche Highlight darstellten. Weitere und längere Polonaisen, eine volle Tanzfläche und alle außer Rand und Band trieben mit Titeln wie „Viva Colonia“ die Stimmung auf ihren Höhepunkt. In diesem Sinne also ein dreifaches Werne: Hellau!